

Elfriede Hanf

VIELE GEDANKEN
MIT
AUSSAGEN

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2020

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-888-2

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Das Coverbild stammt vom Künstler Friedhelm Brandt.

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

9,90 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort.....	9
Abseits der Wirklichkeit!.....	11
Alleine sein, eine zu stille Zeit!	12
Alles verändert sich	13
Ausreden – Notlügen!	14
Bücher wundervolle Gegebenheiten!	15
Das Alter!	16
Das besondere Exemplar von einem Lebewesen	17
Das Dach über uns!	18
Das eigenartige Wetter!	19
Das innere Gespräch!	20
Das Leben lehrt uns mehr zu lernen!	21
Das Leben zeigt uns Grenzen!.....	22
Das schwere Rätsel!	23
Das Spiel mit den Farben!	24
Das unerforschte, eigenwillige Leben!.....	25
Das vielfältige Leben!	26
Demutsbezeugungen!	27
Denken wir noch richtig?	28
Der Mensch!	29
Die alten Bürger erzählen!	30
Die bereits vergangene Zeit!	33
Die Bühne des Lebens!.....	34
Die Lerchen und die Eulen!	35
Menschen, die mit der Zukunft spielen!.....	36
Die Natur!	37
Die so angebliche, fortgeschrittene Zeit!	38
Die so wichtige Lebensgeschichte!.....	39
Ein absolutes Geheimnis!.....	40

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein alter Mensch!.....	41
Ein aufrechter Gang!	42
Ein Gesicht!	43
Ein Jahresende!	44
Klebstoff für die Liebe!	45
Ein kleines Licht!	46
Ein Labyrinth!	47
Ein neuer Monat!.....	48
Ein Prahls-Hans mit seinem Vorführ-Tanz!	49
Einen Rat zur Kummerhilfe!.....	50
Ein selbst bestimmender Gott.....	51
Eine aktuelle Frage!.....	52
Eine Andersartigkeit hat sich entwickelt!	53
Eine Null!.....	54
Eine gereifte Frau	55
Einen Versuch ist es wert!	56
Entwürdigung!	57
Erbarmen!.....	58
Erntezeit, fallende Blätter tanzen!.....	59
Erziehung!	60
Freitag, der Dreizehnte	61
Freude, Tanz, Gesang!.....	62
Glück und Pech	63
Gute und andere Menschen!	64
Heute ist der Tag vom Kuss!	65
Heute ist Sonntag!.....	66
Hui, eins, zwei, drei!	67
Ich denke: „Ich möchte mal wieder ...“	68
Ich möchte wieder mal	69
Keine Selbstverständlichkeit!	70
Kinder sind am Verhungern!.....	71

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der Kreislauf der Natur!	72
Kritik – Kritiker!	73
Lasst uns wieder optimistisch werden!	74
Lausitzer Legende!.....	75
Lebensstraßen!	77
Lonesome!	78
Man hatte einen Traum!	79
Meinungsfreiheit!	80
Merkzettel!.....	81
Nebel!	82
Neue Regelung der bisherigen Arbeitszeit!	83
Notstand auf der Erde!	85
Oh, Gott, wo bist Du?.....	86
Politik!	87
Richtlinien!	88
Politische Machthaber!	89
Schicksal!	91
Schräger Humor!	92
Schweigende Stimme	93
Transparent!	94
Und wieder mal die Zeit!.....	95
Eine ungeklärte Frage!	96
Ungelöste Überlegungen!.....	97
Unsere Gedanken!.....	98
Unser Klima!	99
Unsere Verbindung mit der Zeit!	101
Unwissenheit!	102
Verlorengegangene Träume!.....	103
Versöhnung!	104
Vielseitigkeiten!	105
Was ist mit diesen neuen Erdpflanzen los?	106

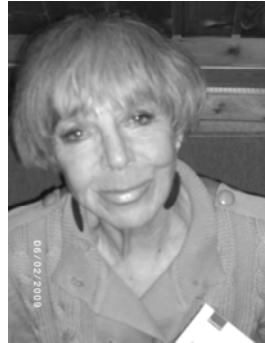
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Was ist wieder mal mit einigen Staatsmännern los?	107
Was ist nur mit unserer Erde los!.....	109
Was stellen wir heute mal an?	110
Wichtige Dinge!	111
Wir sind oft sprachlos!	112
Wir wissen!	113
Wissen und Vergessen!.....	114
Zufriedenheit.....	115
Zum Unheil der Erde!	116

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Ich setze meine Gedanken frei,
manche werden eventuell
erschrecken,
doch das Leben ist zurzeit kein
Honiglecken.



- Buch 1 Heuschreckensprünge
- Buch 2 Spektrum der Gefühle
- Buch 3 Nachdenkliche Vielseitigkeiten eingefangen
- Buch 4 Lumpen und Brokat
- Buch 5 Perlende Gedanken
- Buch 6 Dieses, Jenes, Allerlei!
- Buch 7 Entdeckt!
- Buch 8 Ein Füllhorn voller Schätze
- Buch 9 Augen sehen, Worte erzählen
- Buch 10 Bunte Seiten des Lebens
- Buch 11 Fließende Worte
- Buch 12 Bunt, so wollte ich die Welt
- Buch 13 Aufgefangene Gedanken
- Buch 14 Gedichte – Sie schreibt auch
- Buch 15 Neue Wortspielerei – Ich war so frei
- Buch 16 Gedichte als Schätze eingebunden
- Buch 17 Gedichte, die erzählen!
- Buch 18 Gedankenvolle Worte die sich öffnen!
- Buch 19 Viele Gedanken mit Aussagen

Viel Spaß und Entspannung beim Lesen!

Die Autorin E. Hanf im Jahr 2019

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

***Lasst die Zeit nicht davon rennen!
Nutzt sie!
Nehmt sie an,
ganz gleich was sie uns mitbringt!***

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Abseits der Wirklichkeit!

Eine verrückte Zeit.

Man träumt zu viel,

doch träumerisch kommt man nicht an das
gesteckte Ziel!

Träumereien fallen zusammen und lassen uns allein.

Wir sollten immer

in die Wirklichkeit sehen,

dann werden wir auch das Leben
besser verstehen.

Alleine sein, eine zu stille Zeit!

Wir zeigen unsere Traurigkeit!

Man fühlt innerlich eine trostlose Einsamkeit.

Was für eine dunkle, bedrückende Zeit.

Diese fängt plötzlich an zu sprechen!

Behutsam und leise.

Wir sind erstaunt,

dass die Einsamkeit mit uns spricht.

Jetzt lösen sich die bisher nicht geweinten Tränen,

sie streicheln das Gesicht.

Können sie helfen? Das wissen wir noch nicht.

Doch wir hoffen,

dass uns die Einsamkeit nicht erdrückt

und uns neue Anregungen für die Zukunft schickt.

Damit werden wir neue Kraft aufnehmen,

für das Weiterleben!!

Alles verändert sich

Die Zeit und das Leben!
Doch wann?
Keiner kann darauf eine Antwort geben.
Eine gewesene Zeit, sie heißt Vergangenheit!
Da waren ein Du sowie ein Ich, ein Wir
viele Jahre.
Alles hat sich verändert.
Die Zeit und das Leben.
Jetzt fehlt das Du zum WIR.
Kann man es eventuell wieder sehen?
Oder wird das nicht mehr gehen?
Vielleicht
wäre ein bisschen Mut für die Zukunft gut.
Man sollte keine Zeit verlieren und das WIR
erneut probieren!

Ausreden – Notlügen!

Das sind Helfer,
wenn wir uns in einer Zwickmühle befinden!
Dann müssen wir sehen,
dass wir uns wieder in die gewünschte Richtung drehen!
Wir schätzen,
jeder muss mal die besonderen Helfer einsetzen.
Niemand wird den anderen verpetzen.
Das Gewissen ist hier absolut nicht kleinlich,
es geht mit den Helfern einig!
Diese Art ist in der gesamten Welt bekannt.
Auch hier werden Ausreden und Notlügen
für den Eigenbedarf genannt!
Aus versteckten Löchern kommen jedoch viele gekrochen,
es werden unfeine aber wahre Worte gesprochen.
Hier will man keine Ausreden und Notlügen gebrauchen,
man will in ein geordnetes Leben tauchen.
Kein Wischiwaschi, sondern klare Aussagen,
so wünscht man sich die Zukunft ohne zu klagen!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bücher wundervolle Gegebenheiten!

Die sich mit Neugier schnell verbreiten.
Autoren nennt man die Schreiberlinge,
sie äußern sich über viele Dinge.
Jedes Buch erzählt eine Geschichte.
Man findet sie in Texten, aber auch in Gedichten.
Handschriftliche Aussagen vor langer Zeit,
wurden von Mönchen niedergeschrieben.
Viele Eintragungen sind immer noch als
formende Kultur geblieben.
Es entwickelten sich Gedichte, wundervolle Poesie.
Man liest sie noch heute, viele Gedichte vergisst man nie.
Doch die Poesie aus der Vergangenheit hat sich
geändert gemäß unserer so viel blutenden Zeit.
Gedichte sind rau geworden,
man schreibt über Kriege und viele Sorgen.
Über Hunger,
der immer entsetzlicher zu lesen ist,
für den Abbau des Hungers lesen wir keine Frist.
Das Geld wird für Waffen verbraucht,
die Welt überall raucht.
Und der dumme Mensch Hetzerei und
Kriegsgeflüster lauscht.
Gibt es Poesie nicht mehr zu lesen?
Auch Märchen gehören zur Vergangenheit,
es war eine wunderbare Zeit.
Kinder hörten sich mit Freude die Märchen an,
die man nicht vergessen kann.
Ali Baba und die 40 Räuber schießen jetzt überall hin,
es entwickeln sich Kriege ohne Sinn.

Das Alter!

Auf einmal ist es da!
Doch man kommt
mit den angesammelten Jahren
nicht so richtig klar!
Man erinnert sich und muss dann lesen,
Schätzchen, diese Zeit ist bereits vor einigen Jahren gewesen.
Jetzt musst Du umdenken.
Musst dem Alter trotz einiger Plagen,
Hochachtung schenken.
Es zeigt uns ehrlich an, wie fortschreitende Jahre reagieren,
doch wir sollten die Lust am Weiterleben nicht verlieren.
Auch wenn wir ab und zu überzeugt sind,
dass das Alter tückisch grinst.
Jeden Tag schickt es uns andere Macken,
das ist nichts zum Lachen.
So geht es schon einige Zeit.
Der Rücken zwickt, wenn man sich bückt.
Wir müssen uns jetzt langsam bewegen,
keine Sprünge wie früher einlegen.
Das Gehör wird leise, die Augen verlangen eine Brille,
und für das plötzliche Magendrücken
braucht man öfters eine Pille!
Doch wenn das Denken noch gut funktioniert,
dann wird auch das Alter akzeptiert.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das besondere Exemplar von einem Lebewesen

Der Mensch,
der sich selbst noch nicht kennt,
dabei bevölkert er schon
seit vielen Jahren die Erde.
So fing es an!
Doch man wollte größer und anders sein,
nicht mehr so geduckt und klein.
Man fing an sich größer und stehend zu zeigen.
Die Frauen, die Gebärenden, mussten
zwar weiter die Köpfe neigen.
Diese Art wird noch heute betrieben,
denn man will die Macht nicht verlieren.
Doch die Macht des Menschen schmilzt zurück,
was für ein Glück.
Man hat sich als Mensch zu hoch eingeschätzt,
was geschieht jetzt?
Können wir uns noch Menschen nennen?
Oder wird man uns später
„Die verrückten Größenwahnsinnigen“ nennen?
Kann man jetzt noch eine Änderung schaffen?
Nein!
Der Schuldige heißt Mensch,
es waren nicht die Affen.

Das Dach über uns!

Das ist der sogenannte Himmel.
Wir sehen vor der Himmelstür viele Menschen,
ein großes Gewimmel.
Sie wollen weiter gut leben,
deshalb sie sich an die Himmelstür kleben.
Doch hinter der Tür Petrus steht,
er sagt den Leuten, dass es so nicht geht.
Eure Sünden sind hier alle bekannt!
Es wurde viel gesündigt.
Zuerst müssen jetzt alle durch das Fegefeuer laufen.
Doch niemand kann sich jetzt
ein Stück vom Himmel extra kaufen!
Mancher greift zwar in die Tasche,
aber er findet nur Asche.
Kein Geld wurde mitgegeben, das man so liebte.
Man fühlt sich so arm, oh Gott erbarm!
Doch Petrus lässt sich nicht bestechen,
er teilt richtig ein!
In den Himmel kommen jetzt nur ganz wenige rein.
Versucht bessere Menschen zu werden.
Das ist die Aufgabe für die Bewohner der Erde!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das eigenartige Wetter!

Kann man es wirklich so nennen?
Sind wir wirklich so schlau um das Wetter richtig zu kennen?
Wir wissen doch, dass das Wetter immer vielseitig ist,
aber diese Vielseitigkeit wird zurzeit vermisst.
Viele Menschen sind am Jammern,
dass die Sonne in diesem Jahr so glüht,
keiner ist mehr so richtig in diese Sonne verliebt.
Alles vertrocknet,
die Erde sieht stellenweise wie die Wüste aus!
Tiere flüchten in andere Zonen, sie müssen Futter
für ihre Kinder holen.
Die Menschen sehnen sich nach Wolken,
die ab und zu weinen,
da kann dann die Sonne nicht so heiß scheinen.
Aber wir sollten uns freuen,
das wir eine Sonne auf unserer Erdenkugel besitzen,
lasst uns doch mal ein bisschen schwitzen
Wir wollen keinen Lebensraum ohne Sonne haben?
Stellt euch das mal vor!
Wir würden alle schimpfen und auch fragen,
warum die Sonne sich nicht mehr zeigt?
Unsere Erde braucht Sonne und Regen,
nur so können wir leben.
Akzeptiert den Kreislauf der Natur,
sie zeigt uns, dass wir uns ändern sollen.
Wir Menschenkinder sollten das endlich verstehen,
dann wird es bestimmt mit dem Wetter wieder besser gehen.

Das innere Gespräch!

Wir wollen niemand unser Leben erzählen,
auch wenn wir uns quälen,
das soll niemand hören.
Wir öffnen unser Inneres und fangen an zu sprechen.
Denken viel nach, man will nichts vergessen.
Man spricht über Sorgen und Not,
über plötzliche Krankheiten, sogar über den Tod.
Tränen die man weint,
wenn keine Sonne mehr tröstvoll scheint.
Jetzt hört man eine innere Stimme, die laut spricht:
Vergiss die anderen Menschen nicht!
Jeder Mensch hat seine Sorgen,
verbreite Hoffnung auf einen neuen Morgen.
Einen Morgen der wieder viel Unbekanntes bringt,
der aber auch ab und zu für uns singt.
Wir lächeln uns zu.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!